

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8422
		<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b> 130
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Insgesamt relativ naturnah ausgeprägtes Elbufer, im unteren Ufer häufig mit Steinpackungen befestigt. Zwischen den Pflanzen am Boden und im oberen Teil jedoch mit Sandanlagerungen, Bildungen von Strandwällen und sogar kleinen Dünenenerhebungen, die sich über die benachbart liegenden Grünlandflächen erheben. In Teilbereichen entstehen durch rückschreitende Erosionen kleinere Priele im angrenzenden Grünland. Die Vegetation ist zum einen aus etwas älteren und stabileren Röhrichten und Weidengebüsch aufgebaut, die im Nachbarbiotop beschrieben werden, weil sie keinem Lebensraumtypen gemäß FFH Richtlinie entsprechen. Teils dominieren mehr oder weniger von Röhrichten und Gräsern und anderen Arten durchsetzte Hochstaudenfluren, in denen v.a. hohe Anteile von Astern auftreten. Im oberen Teil ist die Vegetation häufig mesophil, teils mit Übergängen zu Grünlandbrache-Vegetation, im unteren Teil findet sich häufig ein Saum aus Vertretern der Tide-Röhrichte und der Schlammuferfluren. Im Inneren sind die Bestände dicht. Sie müssen v.a. wegen der hohen Anteile von Astern, die auch einen ausgeprägten Blühaspekt bilden, zu den Hochstaudenfluren gerechnet werden. Die Bestände sind mäßig wüchsig und erreichen 1,50m Wuchshöhe.

Bei der vorliegenden Kartierung wurden überschlägig ein Anteil von 20 % der Flächen den Tideröhrichten zugeordnet und 20 % der Flächen wurden als Ufer Gebüsch auskartiert. alle Flächen sind gesetzlich geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG aber nur die Ufer-Staudensäume, also rund 60% der Fläche entsprechen dem FFH Lebensraumtyp.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	60 %
2	NUE	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)		
4	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		
1	2			20 %
2	FWV	Tideröhricht (2000)		
1	3			20 %
2	HUW	Weiden-Ufergehölzsaum (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Elbufer am Altengammer Vorland	<b>Hochwert (Y)</b>	5920375
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Watt, Elbe	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Rechtswert (X)</b>	585181	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Bezirk</b>	Bergedorf		
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b>	8422
		<b>DK5 - Name</b>	Altengamme	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b>	130
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Kartierung</b>	07.09.2013	
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<b>Biosphärenreservat</b>	<b>Nationalpark</b>	
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Altegaamme [ HH-2002 / Anteil: 3% ], LSG Hamburger Elbe [ HH-2051 / Anteil: 1% ], NSG Borghorster Elblandchaft [ HH-606 / Anteil: 96% ]		
<b>Wasserschutzgebiet Karte</b>	Borghorster Elblandchaft [ DE 2527-303 / Anteil: 96% ], Hamburger Unterelbe [ DE 2526-305 / Anteil: 1% ]		



Maßstab 1 : 7500

## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
90016	69530	8420	11	23.09.2005	/	8422	27
90016	82248	8420	52	10.09.2012	>	8422	130

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8422
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b> 130
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Die Ausbreitung der naturnahen Vegetation ist durch die langzeitige Grünlandnutzung begrenzt; in den vergangenen Jahren wurde in Teilbereichen die naturnaher Vegetation reduziert und die Grünlandnutzung intensiviert
Wertgesichtspunkte	Breiter, naturnaher Ufersaum der Elbe, vermutlich mit größerer Bedeutung als Brutvogel habitat, als Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Sonnige Steinwälle und Böschungen Spontane Vegetation jeder Form Ufergehölze Uferstaudenflur
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Flächen weiter der Sukzession überlassen, zum angrenzenden Grünland hin eventuell auch teilsbreitere Säume zulassen, auch die rückschreitende Erosion in den Prielbereichen weiterhin zulassen und unterstützen. Entsprechende Grünlandnutzung in den Bereichen aufgeben. Insgesamt sollte der Ufersaum breiter sein und die Grünlandnutzung etwas weiter vom Ufer abrücken

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)	<b>Biotoptyp</b>	NUE
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	<b>FFH-LRT</b>	6430
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	60 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8422
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b> 130
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	11
Anz. Überschwemmungsz.	16
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.01 - Convolvuletalia (Schleierges. und Halbschatten-Krautsäume) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 43.0.01.02 - Salicion albae (Weidenauen tieferer Lagen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6430 (BFN) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Anzahl LRT-typischer Arten A: >= 16 Arten B: 10-15 Arten C: < 10 Arten	15	<b>B</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Strukturierung der Vegetation (hoch- und niederwüchsige, dichte und offene Vegetation) A: vielfältig strukturiert B: überwiegend strukturreich C: geringe Vielfalt wertmindernde Kontaktbiotope: naturferne Gewässer, intensiv genutzte (stark gedüngte) Grünland- und Ackerflächen A: fehlend B: teils vorhanden C: überwiegend vorhanden		<b>B</b>	
4.2	wertsteigernde Kontaktbiotope (naturnahe Gewässer, Röhrichte, Auengehölze, Au-/Sumpf-/Bruchwälder, extensiv genutzte Feucht- und Nasswiesen) A: überwiegend vorhanden B: teils vorhanden		<b>A</b>	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8422
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b> 130
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
4.2	C: meist fehlend Standortvielfalt (Mikrorelief, Senken, Erhebungen, quellig durchsickerte Bereiche, Gehölze, Totholz) A: vielfältig strukturiert B: überwiegend strukturreich C: geringe Vielfalt		B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 20 % B: 20 - 50 % Begründung für Bewertung: Placebowert, damit Bewertung erfolgt C: > 50 - 70 %	25	B	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) Begründung für Bewertung: Placebowert, damit Bewertung erfolgt C: > 5 %	4	B	
5.2	Deckungsgrad Entwässerungszeiger (%) (Deckung und Arten nennen) A: < 5 % B: 5 - 10 % Begründung für Bewertung: Placebowert, damit Bewertung erfolgt C: > 10 %	7	B	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (d. h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 20 % B: 20 - 50 % Begründung für Bewertung: Placebowert, damit Bewertung erfolgt C: > 50 - 75 %	21	B	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt oder Gewässerberäumung) (gutaechterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		B	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8422
		<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b> 130
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,4
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		11
	<b>Giftpflanzen</b>		5
	<b>Überschw.anzeiger</b>		16

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	w												V		3		
Acorus calamus (Kalmus)	7	w																
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	z																
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w																
Arctium lappa (Große Klette)	7	w																
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	z																
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w																
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z																
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z																
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w																
Cuscuta europaea (Europäische Seide)	7	w																3
Deschampsia wibeliana (Schlamm-Schmiele)	7	w														3		3
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z																
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	z																
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	h																
Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	7	w												3			3	
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w																
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w																
Inula britannica (Wiesen-Alant)	7	w												3	3	2	V	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w												b				
Lactuca serriola (Kompaß-Lattich)	7	w																
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w																V
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z																
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w																
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z																
Melilotus officinalis (Echter Steinklee)	7	w																
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w																
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w																
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w																
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	7	w																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z																
Phragmites australis (Schilf)	7	z																
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w																
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w																
Pulicaria dysenterica (Großes Flohkraut)	7	w													1	3	3	V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h																

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8422
		<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b> 130
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Rorippa amphibia (Wasser-Sumpfkresse)	7	w																	
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w																D	
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w																	
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w																	
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w																	
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w																	
Rumex maritimus (Strand-Ampfer)	7	w																V	
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w																	
Salix alba (Silber-Weide)	7	w																	
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w																	
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w																	
Schoenoplectus tabernaemontani (Salz-Teichsimse)	7	w														3			
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	7	z														2	3	2	V
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w																	
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w																	
Sonchus oleraceus (Kohl-Gänsedistel)	7	w																	
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	z																	
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	h																	
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w																	
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z																	
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>6</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>4</b>			
<b>Anzahl Arten</b>													<b>56</b>						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biototyp</b>	Tideröhricht (2000)	<b>Biototyp</b>	FWV
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	20 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	90016
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8420</b> 8422
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Altengamme
<b>Bearbeitung</b>	HAAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>511</b> 130
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	07.09.2013
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12689,1765
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	3
<b>Biotoptyp</b>	Weiden-Ufergehölzsaum (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HUW
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	20 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein